

### ■ Tagungskosten:

Kursgebühr	30,- €
Vollpension mit Übernachtung im DZ/pro Person	104,- €
EZ-Zuschlag	16,- €
Teilnahme ohne Übernachtung, jedoch mit Bewirtung incl. Kursgebühr	75,- €
SchülerInnen, StudentInnen und Arbeitslose (nach Vor- lage eines Ausweises) im DZ/pro Person incl. Kursgebühr	70,- €

Der ermäßigte Betrag wird aus einem Fonds der Gesellschaft Evangelische Akademie Arnoldshain e.V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Akademie, ausgeglichen. Spenden für diesen Fonds werden auf das Konto-Nummern: 41 00 522 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Frankfurt (BLZ 500 605 00) unter dem Stichwort „Fonds der Gesellschaft“ erbeten.

### ■ Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten.

### ■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn bestätigt.

### ■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns ein, so müssen wir Ihnen 25% der Tagungskosten in Rechnung stellen. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist der volle Tagungspreis zu entrichten.

### ■ Anreise:

Am Nachmittag des 21. April 2006 ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartensystem: 52 Schmitt) mit der S-Bahn (S5) in Richtung Friedrichsdorf um 16.24 Uhr (Haltestelle Bad Homburg an 16.45 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 505 um 17.01 Uhr in Richtung Grävenwiesbach (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 17.44 Uhr).

### ■ Abreise:

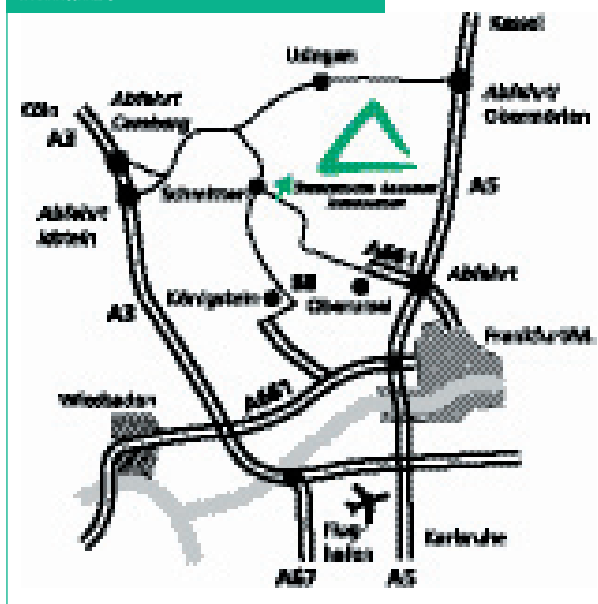
Am Mittag des 23. April 2006 mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg um 14.23 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S 5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. Hbf. (Ankunft 15.07 Uhr).

Fahrplanänderungen vorbehalten!

online-Anmeldung unter

[www.evangelische-akademie.de/anmeldung.html](http://www.evangelische-akademie.de/anmeldung.html)

### Anfahrt



### ■ Tagungsort:

Evangelische Akademie Arnoldshain  
Martin-Niemöller-Haus  
Im Eichwaldsfeld 3  
61389 Schmitt

### ■ Tagungssekretariat:

Karin Weintz  
Tel.: 0 60 84/944 - 125  
Fax: 0 60 84/944 - 138  
E-Mail: [weintz@evangelische-akademie.de](mailto:weintz@evangelische-akademie.de)  
[www.evangelische-akademie.de](http://www.evangelische-akademie.de)

### ■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 0 60 84/944 - 0  
Fax: 0 60 84/944 - 194  
E-Mail: [office@martin-niemoeller-haus.de](mailto:office@martin-niemoeller-haus.de)



## Abrahamische Gemeinsamkeiten

## Illusion oder Hoffnung für den interreligiösen Dialog?

21. – 23. April 2006 (Fr. – So.)

Tagungsnummer: 061636

Jeder interreligiöse Dialog, wenn er Sinn machen soll, ist auf Offenheit und Klarheit in der Argumentation angewiesen. Im Gespräch der drei monotheistischen Religionen Judentum, Christentum, Islam gibt es unterschiedliche Auffassungen, deutlicher gesagt: Unklarheiten und Missverständnisse über das Ziel dieses Dialogs. Geht es um das bessere gegenseitige Kennen lernen und um daraus erwachsenden wechselseitigen Respekt und Akzeptanz, geht es um Zusammenarbeit im Bemühen um Frieden und mehr Gerechtigkeit in der Welt oder geht es – darüber hinaus – um mögliche theologische Gemeinsamkeiten oder gar um eine gemeinsame theologische Basis von Judentum, Christentum und Islam?

Im Blick auf die letzte Option spielt die Gestalt Abrahams und mit ihm die Frauen Sarah und Hagar, sowie die Söhne Isaak und Ismael eine bedeutsame Rolle. Sie verweisen darauf, dass Judentum, Christentum und Islam religionsgeschichtlich eng miteinander verwandt sind. Aber sind sie deshalb auch theologisch miteinander verwandt?

Liefert Abraham vielleicht sogar die Grundlage für ein gemeinsames Glaubensverständnis?

Kontroverse Antwortversuche sind dazu in der Diskussion. Für die einen steht Abraham für einen gemeinsamen Ursprung und daraus abgeleitet für die Hoffnung, im Glauben an den einen „gleichen Gott“ zueinander zu finden, aus dem sich z. B. interreligiöse Gebete ableiten und rechtfertigen lassen. Für andere liegt darin eine unsachgemäße, über Differenzen hinweggehende Harmonisierung vor, die einen Dialog, der von der bleibenden Verschiedenheit der Dialogpartner ausgeht, eher gefährdet als befördert.

Die Tagung will die unterschiedlichen Perspektiven auf die Gestalt Abrahams vorstellen und die Argumente prüfen, die für und gegen theologische Gemeinsamkeiten sprechen.

### Zur Tagung laden Sie herzlich ein:

*Pfarrer*  
*Dr. Hermann Düringer*,  
 Direktor der Evangelischen Akademie Arnoldshain  
*Pfarrer Andreas Krone*,  
 Waldems-Esch

## Freitag, 21. April 2006

- 18:30 | Beginn der Tagung mit dem Abendessen
- 19:30 | **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**  
*durch die Veranstalter*
- 19:45 | **Abraham in den drei monotheistischen Religionen – Ein Überblick**  
*Pfarrer Andreas Krone, Waldems-Esch*  
 Vortrag und Diskussion

## Samstag, 22. April 2006

- 8:15 | Tagesgebet
- 8:30 | Frühstück
- 9:15 | **Abraham in der Hebräischen Bibel und in der jüdischen Tradition**  
*Ruth Lapide, Jüdische Theologin, Frankfurt am Main*  
 Vortrag und Diskussion
- 10:15 | **Abraham im Neuen Testament und in der christlichen Tradition**  
*Prof. Dr. Reinholdt Bermhardt, Ordinarius für Systematische Theologie (Dogmatik), Theologisches Seminar, Universität Basel/Schweiz*  
 Vortrag und Diskussion
- 11:15 | Kaffee/Tee im Foyer
- 11:30 | **Abraham im Koran und in islamischer Tradition**  
*Bekir Alboga, Islamischer Religionswissenschaftler und Dialogbeauftragter, Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB), Köln*  
 Vortrag und Diskussion
- 12:30 | Mittagessen

- 14:00 | **Was ist Abraham ohne Sarah und Hagar?**  
*Irene Pabst, Evangelische Diplom-Theologin, Transkulturelles und interreligiöses Lernhaus der Frauen, Berlin*
- 15:30 | Kaffee / Tee im Foyer
- 16:00 | **Abraham – Sarah – Hagar vergegenwärtigen – eine künstlerische Annäherung**  
*Lucy D'Souza-Krone, Künstlerin, Waldems-Esch*  
 Workshop
- 18:30 | Abendessen
- 19:30 | **„Anfangs wollt' ich fast verzagen, und ich glaubt', ich trüg' es nie ...“**  
*Eine Collage zu Heine's 150. Todestag*  
*Jochen Nix, Schauspieler und Rezipient, Frankfurt/M.*

## Sonntag, 23. April 2006

- 8:30 | Frühstück
- 9:30 | Tagesgebet
- 10:00 | **Erfahrungen aus Abrahamischen Foren und Sarah-Hagar-Gruppen**  
 Podiumsdiskussion mit  
 - *Behjat Shila*, Studentin, Hamburg  
 - *Petra Kunik*, Autorin, Frankfurt/M.
- 11:30 | Kaffee/Tee im Foyer
- 11:45 | **Abrahamische Gemeinsamkeiten – Illusion oder Chance?**  
 Schlussdiskussion  
 Moderation: *Pfarrer Dr. Hermann Düringer, Akademiedirektor*
- 12:30 | Ende der Tagung mit dem Mittagessen